



Bacherach.

## Der Wandersparrer in der Unterpfalz.

Im Jahre 1619, als der schreckliche Dreißigjährige Krieg kaum seinen Anfang genommen, geschah es, daß die Böhmen fast einstimmig den Kurfürsten von der Pfalz, Friedrich V., zu ihrem König erwählten und daß dieser in seiner Ueberhebung die Thorheit beging, diese Wahl anzunehmen. Eine Thorheit war es, weil er es sich wohl hätte voraussagen können, daß er durch ein solches Wagnis das unsäglichste Unglück, das grenzenloseste Elend über sein blühendes, bisher so friedliches und glückliches Ländchen heraufbeschwören würde.

In der That hatte er sich die Krone Böhmens am 2. Novbr. 1619 kaum aufs Haupt setzen lassen, so überfielen spanische und bayerische Truppen die Pfalz und hausten darin mit erbarmungsloser Wuth, namentlich ließen die Spanier unter ihrem Feldherrn Spinola den armen Pfälzer die Schuld ihres bethörten Fürsten entgelten. Nicht allein ernteten sie da, wo sie nicht gesäet hatten, nicht allein raubten und plünderten sie und wütheten mit Sengen und